

Von der Seele geschrieben

NEUERSCHEINUNG. Ellinor Wohlfeil hat mit „Im Zwielficht der Zeit“ ihren ersten großen Roman veröffentlicht. Der Ausflug in die Zeitgeschichte ist stark von eigenen Erlebnissen geprägt.

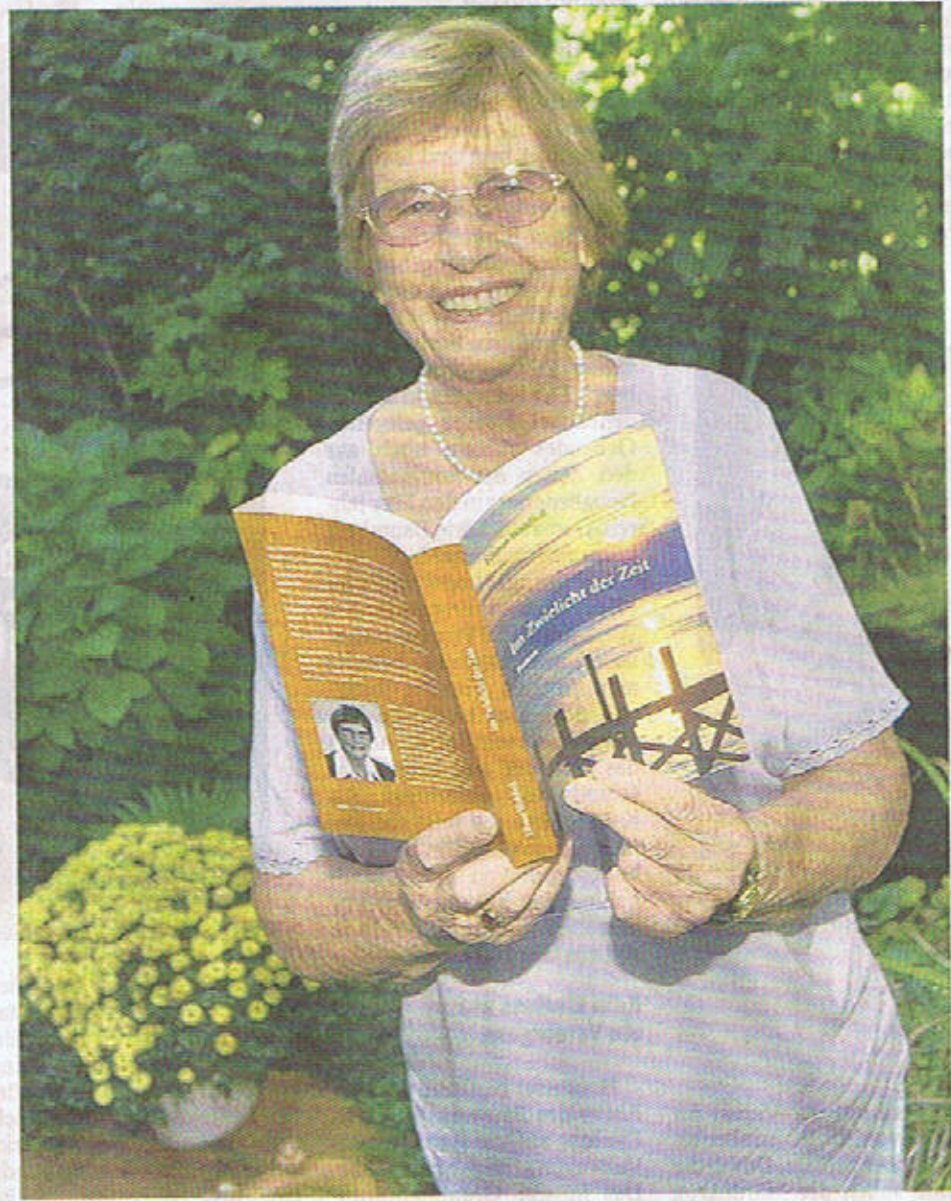
HEIDE HORN

UNTERBACH. Unzählbare Stunden hat Ellinor Wohlfeil während der vergangenen fünfzehn Jahre in ihrem Wintergarten verbracht. Der Korbstuhl, von dem aus ihr Blick immer wieder in den verwunschenen kleinen Garten wandern kann, ist ihr Arbeitsplatz. Hier sind ihre beiden bisher erschienenen Erzählungen „Ich bleibe solo“ und „Verwässerte Zeugnisse“ entstanden. Und hier hat sie jetzt auch die Figuren ihres ersten großen Romans geschaffen, der über das wechselvolle Schicksal einer deutschen Familie vor dem Hintergrund der Zeitgeschichte von 1912 bis 1945 erzählt.

In das Loch drängte sich die Vergangenheit

„Im Zwielficht der Zeit“ ist keine Familienchronik, wohl aber unverkennbar von autobiographischen Ereignissen geprägt. „Schreiben ist mein Lebensinhalt geworden“, erzählt die ehemalige Grundschullehrerin, die seit 1965 in Unterbach wohnt. „Anfangen habe ich damit nach dem Tod meines Mannes und meiner mit seiner Krankheit verbundenen Frühpenionierung“. Zeit, die früher fehlte, gab es jetzt reichlich. In dieses Loch drängte sich die Vergangenheit. Erlebnisse aus Kinder- und Jugendjahren. Aus dem, was da aus ihrem Unterbewusstsein auftauchte, formte sie Figuren und Schicksale - und befreite sich damit von ihrer eigenen Last.

„Ich möchte mit meinem Roman zeigen, wie politische und gesellschaftliche Zwänge in das Schicksal einzelner Menschen eingreifen“, erzählt Ellinor Wohlfeil. Als Kind einer so genannten Mischehe, ihr Vater war Jude, hat sie Gegenwart und die schrecklichen Folgen des Nationalsozialismus hautnah erlebt. Als sensible Zeitzeugin bringt sie dem Leser anschaulich und einfühlsam ein Stück Zeitgeschichte nahe. Zu „Zwielficht der Zeit“ wird



Das dritte Buch von Ellinor Wohlfeil ist ihr erster großer Roman. Die Ideen und Erinnerungen für die Handlung findet sie, wenn sie in ihrem Garten sitzt. (Foto: Judith Michaelis)

es eine Fortsetzung geben. Steht im ersten Band die Mutter der Familie im Mittelpunkt, geht es im zweiten Teil um

Tochter Anna und deren Problem, sich in den Jahren des Wirtschaftswunders von den Erinnerungen an die dreißiger

Jahre freizumachen. Geschrieben hat die Unterbacherin den zweiten Band bereits. Nur der Titel fehlt noch. Bis zum nächsten Jahr werden sich die Leser aber noch gedulden müssen.

BÜCHER VON ELLINOR WOHLFEIL

Ellinor Wohlfeils Erzählung „Ich bleibe solo“ schildert auf humorvolle Art und Weise ihre abwechslungsreichen Erlebnisse bei der Partnersuche im reifen Alter. Erschienen ist das Erstlingswerk im Triga-Verlag, Gelnhausen.

In „Verwässerte Zeugnisse“ schildert die Autorin, welcher Diskriminierung, Demütigung und Anfeindung Ruth, Tochter eines jüdischen Vaters, während der Nazizeit ausgesetzt ist. Erschienen im Verlag „XIM Virgines“, Düsseldorf.

Episoden aus ihrem Roman „Im Zwielficht der Zeit“ (erschienen im Verlag „Books on Demand“) liest Wohlfeil im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spuren durch die Zeit“ am Dienstag, 26. September, 20 Uhr, im Haus der Kirchen, Bastionstraße, in Düsseldorf.